

Innsbruck, 28. Mai 2026

Anfrage

Sorgsamer Umgang mit wertvollem Wasser

Während Innsbruck derzeit noch mit vergleichsweise ausreichenden Wasserreserven gesegnet ist, zeigen die Entwicklungen im In- und Ausland deutlich, dass Wasser zunehmend zu einem sensiblen und kostbaren Gut wird. Gerade die Auswirkungen längerer Trockenperioden und des Klimawandels werden mittlerweile auch in Österreich immer sichtbarer. Gemeinden im Burgenland (vgl. Anlage 1) diskutieren bereits konkrete Maßnahmen zur Steuerung des Wasserverbrauchs, insbesondere bei privaten Pools. Teilweise werden dort Wasserentnahmen dokumentiert oder zusätzliche Abgaben diskutiert.

Gleichzeitig berichten Medien auch aus Tirol (vgl. Anlage 2) über erste Gemeinden, die Einschränkungen beim Befüllen von Pools oder beim Bewässern ausgesprochen haben. So wurde etwa in der Osttiroler Gemeinde Iselsberg-Stronach aufgrund der anhaltenden Trockenheit das Befüllen von Pools vorübergehend untersagt. Vertreter des Tiroler Gemeindeverbandes betonen zudem, dass ein sparsamer Umgang mit Wasser generell sinnvoll sei und Einschränkungen bei entsprechender Notlage vertretbar wären.

Vor diesem Hintergrund wird Herr Bürgermeister ersucht, nachstehende Fragen zu beantworten:

1. Wie entwickelt sich der Wasserverbrauch in Innsbruck insbesondere in den Frühlings- und Sommermonaten in den vergangenen fünf Jahren? Bitte um jährliche Vergleichswerte.
2. Liegen der Stadt Innsbruck Erkenntnisse oder Schätzungen darüber vor, wie viele private Pools beziehungsweise größere Schwimmbecken im Stadtgebiet betrieben werden?
3. Gibt es seitens der Stadt Innsbruck oder der IKB besondere Regelungen, Empfehlungen oder Einschränkungen hinsichtlich der Befüllung privater Pools?
4. Besteht derzeit ein Melde- oder Anzeigerfordernis für größere Wasserentnahmen beziehungsweise für das Befüllen privater Pools wie beispielsweise beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland (vgl. Anlage 3)?

5. Gibt es ein eigenes Wasserentnahmeformular beziehungsweise sonstige organisatorische Abläufe zur Dokumentation größerer Wasserentnahmen?
6. Wie werden größere Wasserentnahmen im Stadtgebiet generell erfasst oder gemessen?
7. Gibt es seitens der Stadt Innsbruck oder der Innsbrucker Kommunalbetriebe Überlegungen, künftig besondere Maßnahmen bei außergewöhnlichen Trockenperioden vorzusehen?
8. Welche konkreten Vorsorge- oder Krisenpläne bestehen seitens der Stadt Innsbruck beziehungsweise der IKB für den Fall längerer Trockenperioden oder eines erhöhten Wasserverbrauchs?
9. Gab es in den vergangenen zehn Jahren Situationen, in denen die Wasserversorgung in Innsbruck aufgrund außergewöhnlich hoher Entnahmen oder Trockenheit angespannt war? Wenn ja, wann und in welchem Ausmaß?
10. Werden seitens der Stadt Innsbruck oder der IKB größere Wasserentnahmen aus Hydranten oder sonstigen Entnahmestellen gesondert dokumentiert oder genehmigt?
11. Gibt es Fälle, in denen Feuerwehren (Berufsfeuerwehr oder eine Freiwillige Feuerwehr) beim Befüllen privater Pools oder sonstiger Wasserbehälter unterstützend tätig werden? Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?
12. Wie funktioniert eine derartige Wasserbereitstellung durch Feuerwehren (Berufsfeuerwehr oder eine Freiwillige Feuerwehr) organisatorisch und rechtlich?
13. Welche Kosten entstehen bei einer solchen Unterstützung durch Feuerwehren (Berufsfeuerwehr oder eine Freiwillige Feuerwehr) beziehungsweise wie erfolgt die Verrechnung?
14. Wer trägt in solchen Fällen die Kosten für Wasser, Transport und Personalaufwand?
15. Gibt es Richtlinien oder Einschränkungen dafür, wann Feuerwehren (Berufsfeuerwehr oder eine Freiwillige Feuerwehr) Wassertransporte oder Poolbefüllungen durchführen dürfen, beziehungsweise ablehnen müssen?
16. Sind der Stadt Innsbruck illegale Wasserentnahmen aus Hydranten oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen bekannt geworden? Wenn ja, wie viele Fälle gab es in den vergangenen fünf Jahren?
17. Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt Innsbruck beziehungsweise der IKB gesetzt, um illegale Wasserentnahmen zu verhindern oder nachzuverfolgen?
18. Wie beurteilt die Stadt Innsbruck grundsätzlich den steigenden Wasserverbrauch durch private Pools, Gartenbewässerung und ähnliche Nutzungen vor dem Hintergrund zunehmender Trockenperioden?

Quellen

Anlage 1: <https://www.krone.at/90014110764>

Kronen Zeitung MI., 27.05.2026 25°C Wien

Schluss mit gratis planschen: „Pool-Steuer“ kommt

Burgenland



Lieber schauen als lesen? Videobericht siehe oben! (Video: krone.tv)

Von Carina Fenz


Private Pools treiben den Wasserverbrauch massiv nach oben und bringen die Versorgung zunehmend unter Druck. Die Stadt Jennersdorf (Burgenland) reagiert jetzt mit einer neuen Abgabe und greift gleichzeitig bei illegalen Wasserentnahmen aus Hydranten durch. Warum die Maßnahme kommt und was dahintersteckt?

Anlage 2: <https://www.tt.com/artikel/30933275/zum-trinken-haben-wir-wasser-fuer-pools-nicht-was-die-trockenheit-fuer-tirol-bedeutet?state=%7B%7D>

Menü Tiroler Tageszeitung

Lage bleibt angespannt

„Zum Trinken haben wir Wasser, für Pools nicht“: Was die Trockenheit für Tirol bedeutet



Die anhaltende Trockenheit hat in Tirol erste Folgen: Im Osttiroler Iselsberg-Stronach ist das Auffüllen des eigenen Pools vorerst untersagt. (Symbolbild)

© Canva

Von Clemens Markart, Benedikt Mair
Montag, 4.05.2026, 19:55

Das Frühjahr war bisher viel zu trocken, auch in Tirol. Der für diese Woche angekündigte Regen wird die Lage nur leicht entspannen. Erste Gemeinden sparen bereits Wasser. Besonders brenzlich aber ist es im Wald.

Anlage 3: <https://www.wasserleitungsverband.at/service-infos/online-formulare/ffw-wasserentnahme.html>



- KUNDENSERVICE
- TRINKWASSERBRUNNEN
- TIPPS
- WASSERQUALITÄT
- ABRECHNUNGSINFO
- ONLINE-FORMULARE
- WASSER-LEXIKON
- GESUNDHEIT DURCH WASSER
- BLACKOUT - TRINKWASSERNOTVERSORGUNG
- INFORMATION GEMÄSS §6 TRINKWASSERVERORDNUNG
- STRUKTUR DER BENÜTZUNGSGEBÜHREN

FFW - Meldung einer Wasserentnahme aus Hydranten
Um den gewünschten Antrag bearbeiten zu können, füllen Sie bitte folgendes Formular aus:

Freiwillige Feuerwehr

Vorname*	Nachname*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dienstgrad*	Ortschaft*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
E-Mail*	Telefon*
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Wasserentnahme Daten

Strasse*	Hausnummer*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ*	Ort*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Tag der Entnahme (T.Lmm.jjjj)*	Zweck der Entnahme*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dauer der Entnahme (Min)*	Entnommene Menge (m³)*
<input type="text"/>	<input type="text"/>

War Hydrant plombiert?
 Ja
 Nein

War Funktionsfähigkeit gegeben?
 Ja
 Nein